



2021

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Wirtschaft.
Weiter.Denken.

Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik

Die Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung in der Friedrich-Ebert-Stiftung schreibt zum siebten Mal den **Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik** aus. Er wird im Frühjahr 2021 in der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin verliehen.

DIE KRITERIEN

Spätestens seit Ausbruch der letzten Finanz- und Wirtschaftskrise und jüngsten Corona-Pandemie ist es offensichtlich, dass die bisherigen wirtschaftspolitischen Modelle und viele gängige Rezepte an ihre Grenzen stoßen. Nur durch eine größere Theorienvielfalt, durch Methodenpluralismus und durch Interdisziplinarität kann der wissenschaftliche Wettstreit um die besten und richtigen ökonomischen Ideen, Modelle und Politikempfehlungen gelingen. Mit dem Preis werden Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler_innen geehrt, die jenseits der volkswirtschaftlichen Standardtheorie oder des makroökonomischen Mainstreams neue Antworten auf die großen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen suchen.

Diese Beiträge sind bereits online oder als Printversion in Form von namentlich zugeordneten deutschsprachigen Blogs, Kolumnen, Kommentaren und Reportagen in Zeitungen und Zeitschriften, Artikeln in Fachzeitschriften oder als deutschsprachige Bücher publiziert. Sie sind wissenschaftlich fundiert, überzeugen durch ihre gute Argumentationskette und tragen eine klare politische Botschaft.

DIE DOTIERUNG

Das Preisgeld des Hans-Matthöfer-Preises für Wirtschaftspublizistik beträgt 10.000,- Euro. Das Preisgeld ist teilbar. Die Jury behält sich das Recht vor, jenseits der vorgegebenen Kriterien einen Sonderpreis für außerordentliche wirtschaftspublizistische Leistungen zu vergeben. Dieser Sonderpreis ist mit 5.000,- Euro dotiert.

DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Beiträge sollen nicht mehr als 12 Monate vor dem 15. Oktober 2020 publiziert worden sein. Autor_innen können sich nicht persönlich um den Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik bewerben, sondern müssen nominiert werden.

DIE ANMELDUNG

Die Anmeldefrist beginnt am 1. August 2020. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2020. Es gilt das Datum des Poststempels oder das Eingangsdatum der E-Mail. Bitte verwenden Sie ausschließlich das beigefügte Nominierungsf formular im Anhang zu diesem Dokument.

DIE JURY

Expert_innen der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung und der Friedrich-Ebert-Stiftung sichten alle eingesandten Vorschläge, die den oben genannten Kriterien entsprechen. Sie stellen aus den eingegangenen Nominierungen eine fünf Beiträge umfassende Liste zusammen. Aus den Finalist_innen ermittelt die Jury den Gewinner/die Gewinnerin des Hans-Matthöfer-Preises für Wirtschaftspublizistik.

Die Mitglieder der Jury sind: **Prof. Dr. Peter Bofinger** (ehemaliger Wirtschaftsweiser), **Thomas Fricke** (Mitgründer des „Forum New Economy“, Kolumnist Der Spiegel) und **Dr. Brigitte Preissl** (ehemalige Chefredakteurin der Fachzeitschriften Wirtschaftsdienst und Intereconomics).

DIE INITIATOR_INNEN IM KURZPORTRÄT

Der Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik wird vergeben von der Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung in der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Hans Matthöfer (1925-2009) war ein führender deutscher Gewerkschafter und Sozialdemokrat. Zwischen 1974 und 1982 war er Minister in mehreren Bundesregierungen, davon vier Jahre Finanzminister unter Helmut Schmidt, der selbst auch dem Beirat der Stiftung bis zu seinem Tod angehörte.

Die unselbstständige **Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung** in der Friedrich-Ebert-Stiftung konzentriert sich – gemäß ihres Stiftungszieles – auf die Förderung und Auszeichnung von Beiträgen, die grundsätzliche Probleme der Wirtschafts- und Sozialpolitik, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Technologieentwicklung und ihrer Konsequenzen auf die Humanisierung der Arbeitswelt und die Gesellschaft insgesamt zum Gegenstand haben.

Die 1925 gegründete **Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)** ist die traditionsreichste politische Stiftung in Deutschland. Ihre Entstehung und Aufgabenstellung verdankt sie Reichspräsident Friedrich Ebert und seinem politischen Vermächtnis. Als Stiftung der Sozialen Demokratie orientiert sich die FES an den Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Weltweit leistet sie Beiträge zur Entwicklung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, zur Festigung von Frieden und Wohlstand, zur Förderung von nachhaltiger Wirtschaft, guter Arbeit sowie zum gesellschaftlichen Wandel.

Rund 600 Mitarbeiter_innen engagieren sich an 16 Standorten in Deutschland, den Tagungszentren Berlin und Bonn sowie in mehr als 100 Ländern in den Bereichen: Politische Bildung und Beratung, Internationale Zusammenarbeit, Studienförderung, Archiv der sozialen Demokratie und Bibliothek. Die FES organisiert Veranstaltungen, veröffentlicht Publikationen und führt Projekte durch zu wichtigen Fragestellungen auf nationaler, europäischer und globaler Ebene. Dazu arbeitet sie mit Partner_innen aus Politik und Gewerkschaften, Denkfabriken und Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaft und Medien eng zusammen.

Kontakt und Informationen

Dr. Andrä Gärber

Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin
htms-preis@fes.de

ZEITPLAN

15. Oktober 2020	Nominierungsschluss
30. November 2020	Weiterleitung der Liste mit den Finalist_innen an die Jury
15. Dezember 2020	Entscheidung der Jury
Frühjahr 2021	Preisverleihung in Berlin

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

NOMINIERUNGSFORMULAR FÜR DEN HANS-MATTHÖFER-PREIS FÜR WIRTSCHAFTSPUBLIZISTIK

Jede/r Einsender/in kann nur einen Beitrag nominieren.

Bitte das ausgefüllte Nominierungsformular und eine Kopie des nominierten Beitrags in Printversion bis zum 15. Oktober 2020 direkt auf dem Postweg senden an:

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Stichwort: Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik
Hiroshimastraße 17, D-10785 Berlin

Oder das ausgefüllte Nominierungsformular und den nominierten Beitrag als PDF-Dateien per E-Mail bis zum 15. Oktober 2020 senden an:

htms-preis@fes.de

Titel des nominierten Beitrags: _____

Kategorie:

Printversion	Online		
Blog	Kommentar	Reportage	Kolumne
Artikel	Buch	Sonstiges	

Angaben zum nominierten Beitrag*: _____

*Bei Printbeiträgen in Zeitungen bitte Datum und Seitenangabe benennen, bei Zeitschriftenartikeln ggf. mit Jahrgang, Heftnummer, Datum und Seitenangabe. Bei Onlinebeiträgen bitte den Namen und die Webadresse, den Link des Beitrags und das Erscheinungsdatum des Beitrags nennen. Bei Büchern bitte den Verlag, den Erscheinungsort und das Erscheinungsdatum angeben.

Autor/in des Beitrags: _____

Adresse der/des Autorin/s: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Begründung gemäß o.a. Kriterien (max. 1.000 Zeichen)

Name der/des Einsenders/in: _____

Anschrift der/des Einsenders/in: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____